



15. Niedersächsische Energietage 2023

Fachforum 2: Kommunale Potentiale erneuerbarer Energien

Erschließung von EE-Potentialen: Erfahrungen aus dem interkommunalen Austausch im Landkreis Hameln-Pyrmont

Landkreises
Hameln-Pyrmont

8 Städte und Gemeinden

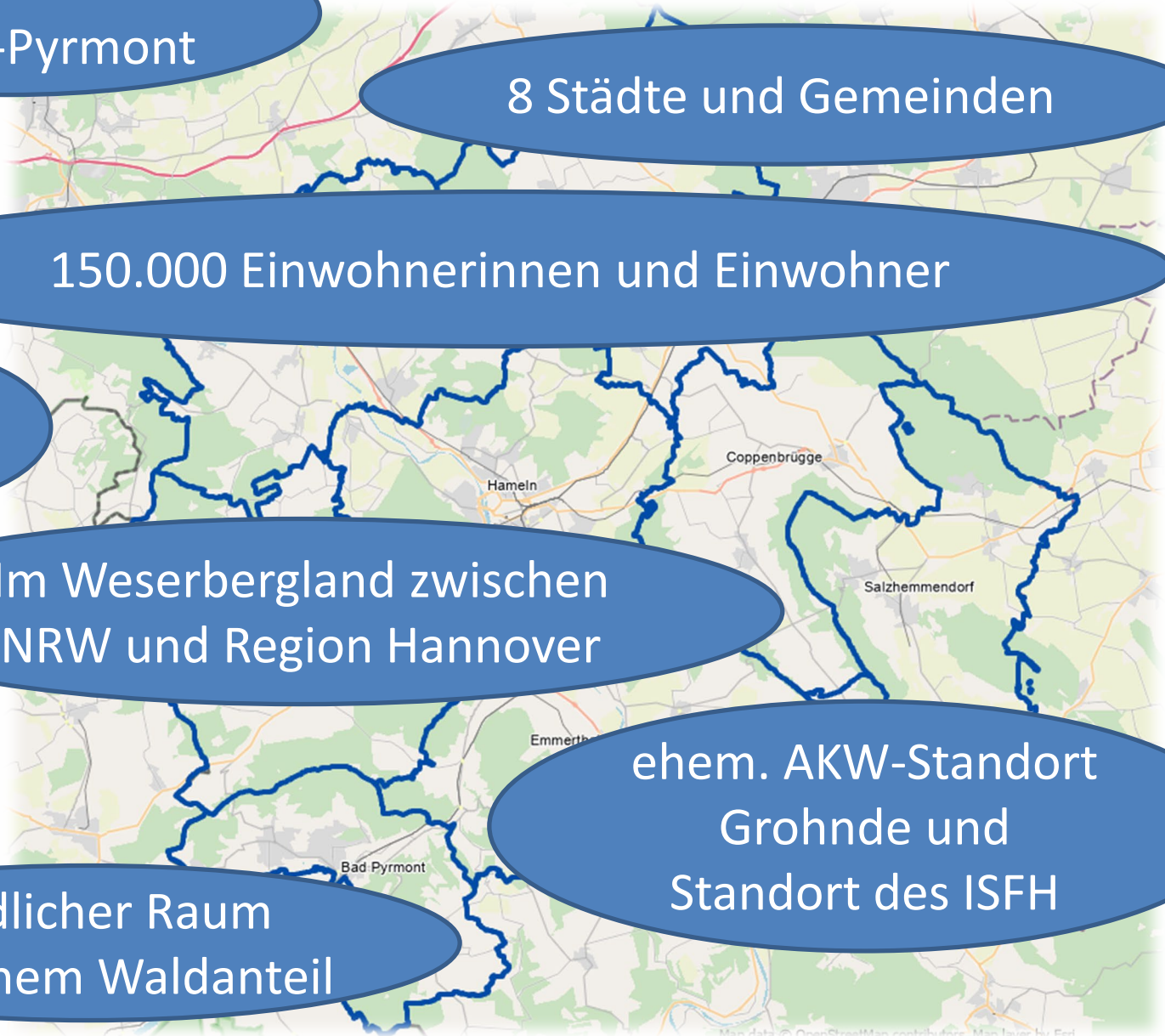
150.000 Einwohnerinnen und Einwohner

800 km²

Im Weserbergland zwischen
NRW und Region Hannover

ehem. AKW-Standort
Grohnde und
Standort des ISFH

Ländlicher Raum
mit hohem Waldanteil



**Ausgangslage bis März 2022:
Energiewende ja, aber...**



Ukrainekrieg führt zur Energiekrise



Energiekrise verstärkt Energiewende



**hoher Handlungsdruck aus klima-,
energie- und wirtschaftspolitischen
Gründen**

Handlungsdruck trifft auf Herausforderungen

Fachkräftemangel

Strukturen in kleinen
Gemeinden nicht angepasst an
Energiewende

rechtliche
Rahmenbedingungen im
ständigen Wandel

Komplexe
Planungsprozesse

sparsamer Umgang
mit Fläche

politische Gremien kommen an ihre Grenzen



Thema: Freiflächenphotovoltaik!

Lösungsansatz?



AG Freiflächenphotovoltaik

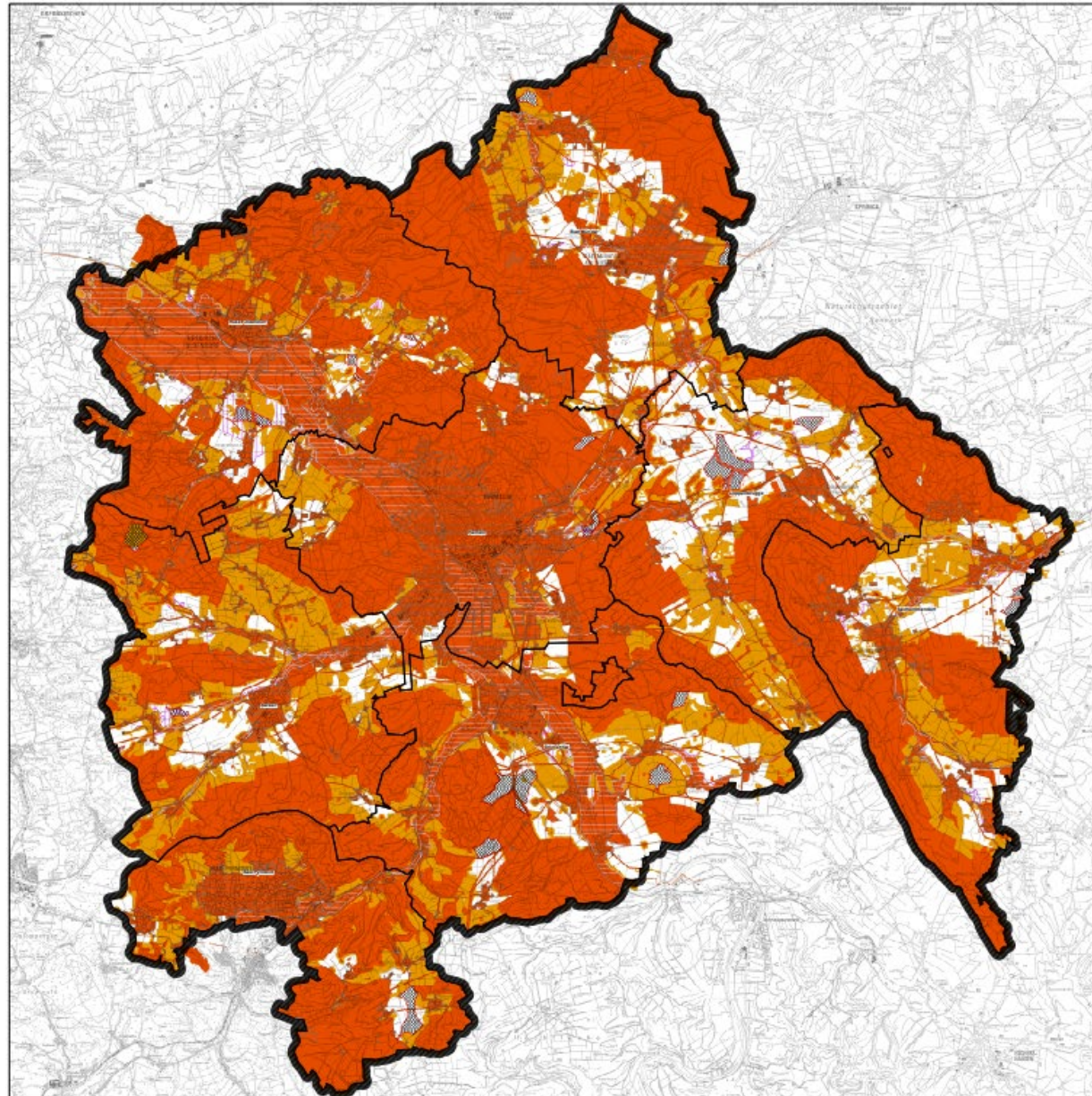


Landkreis
Hameln-Pyrmont



+ weitere Akteure

Potenzialflächenanalyse – gemeinsame Kriterien



Flächenanalyse Freiflächen-Photovoltaikanlagen | Hameln-Pyrmont

Ausschlusskriterien

-  - Siedlungsbereiche sowie Wohngebiete im Außenbereich und sonstige Bebauung (ALKIS, RRCP); Ausnahme
-  - Gesetzlich festgesetzte Überschwemmungsgebiete; Ausnahme
-  - Vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete; Ausnahme
-  - **Natura 2000 Gebiete (FFH-VSG)**
 - Naturschutzgebiete
 - Landschaftsschutzgebiete mit Bauverbot
 - (Flächen-)Naturdenkmäler
 - Geschützte Landschaftsteile
 - Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG
 - Waldflächen (LJCR/RRCP)
 - Kompensationsflächen
 - Siedlungserweiterungs- und Reservierflächen der Stadt Bad Münde
 - B-Pläne Stadt Bad Münde
 - Flächen besonderer Nutzung (ALKIS)
 - Gewerflächen (ALKIS)
 - Friedhöfe (ALKIS)
 - Plätze (ALKIS)
 - Sport- und Freizeitanlagen (ALKIS)
 - Bau-Kulturdenkmäler (soweit bekannt)
 - Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (20 m Puffer)
 - Gleisanlagen und Schienenwege
 - Hochspannungseinsparungen ab 110 kV (Hortibö)
 - Industrielle Versorgungsleitungen (inkl. Schutzstellen)
 - Gewässer (stehende und fließende I. und II. Ordnung)
 - Trinkwasserschutzgebiete (Schutzzone II)
 - Heilquellenschutzgebiete (Schutzzone I)
 - Vorranggebiete für Natur und Landschaft
 - Vorranggebiete Natura 2000
 - Vorranggebiete für landschaftsbezogene Erholung
 - Vorranggebiete für infrastrukturbezogene Erholung
 - Vorranggebiete regional bedeutsame Sportplätze
 - Vorranggebiete kulturelles Sachgut
 - Vorranggebiete für Rohstoffgewinnungssicherung

Restriktionskriterien

-  - Hochwassergefahrengebiete (Ausnahme)
-  - Landschaftsschutzgebiete ohne Bauverbot
- potentielle Landschaftsschutzgebiete
- Landschaftswirtschaftliche Bereiche für Brak- und Gashöhen (Biotope und Fauna, Großvogelbrennräume)
- Bereiche, die für Arten und Biotope von hoher (regionaler) und sehr hoher (überregionaler) Bedeutung sind (LRP Landkreis und Stadt Hameln)
- Gebiete (ALKIS)
- Kerngebiete Biotopverbundflächen Offenland des Landschaftsprogramms
- Bereiche, die aus Gründen des Landschaftsbildes von hoher und sehr hoher Bedeutung sind
- historische Kulturlandschaften/Kulturdenkmäler (soweit bekannt)
- Trinkwasserschutzgebiete (Schutzzone II)
- Heilquellenschutzgebiete (Zone II)
- kolluvialfreie Böden
- schutzwürdige Böden (soweit natu- kulturhistorische Bedeutung, Extremstandorte)
- Böden mit einer Bodenzahl größer 74
- Vorranggebiete für kulturelles Sachgut
- Vorranggebiete für den Biotopverbund (LJCR/RRCP)

Zusatzinformationen

-  Niedersächsische Gewässerlandschaften

Nachrichtlich

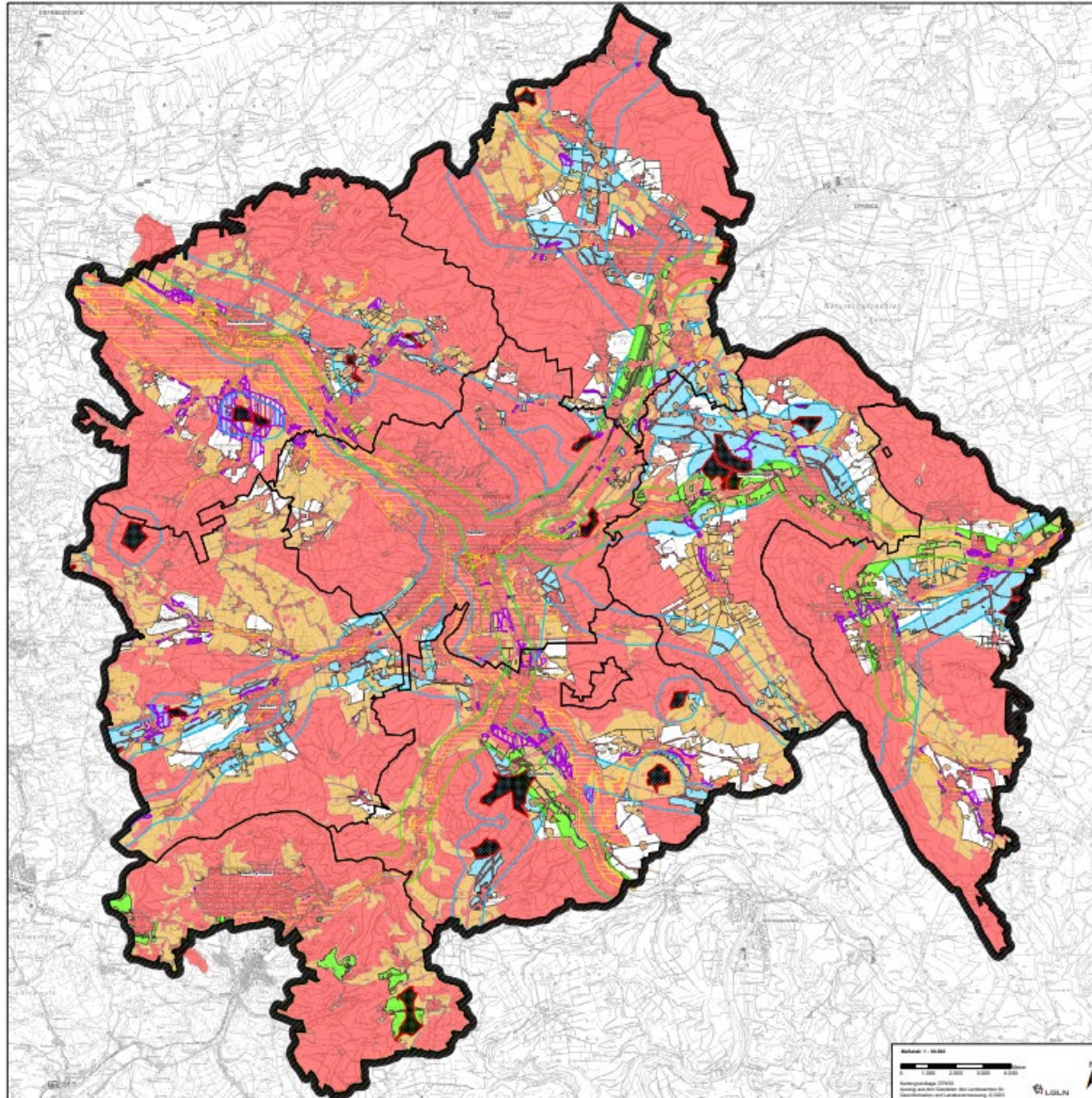
-  Sonderbaugelände Wld
-  Kreisgrenze
-  Gemeindegrenzen

Flächenkonzept für Freiflächenphotovoltaik im Landkreis Hameln-Pyrmont

Anhang 2: Flächenanalyse

Auftraggeber:	Landkreis Hameln-Pyrmont Geschäftsbereich Wirtschaft und Umwelt Regier.-Region Stadtplatz 2 31134 Hameln	
Auftraggeberin:	Planungsgruppe Ostwald Stilling, G. Dinkel Löhner Allee 10 31134 Hameln Tel. 05134 919174 E-Mail: planungsgruppe@ostwald.de	

Potenzialflächenanalyse – Flächenanalyse



Ergebnis Flächenanalyse Freiflächen-Photovoltaikanlagen | Hameln-Pyrmont

- Ausschluss
- Ausnahme: Siedlungsbereiche sowie Wohngebäude im Außenbereich und sonstige Bebauung
- Ausnahme: festgesetzte und vorläufig geordnete Überschwemmungsgebiete
- Restriktion
- Weißflächen mit Privilegierung nach §35 Abs. 1 S. 8 BauGB (200 m von angrenzender 40 m Bahntrasse)
- Brärfähige Weißflächen gemäß § 37 Abs. 2 EEG 2023 entlang von Bahnanlagen (500 m, Gunststr.) und innerhalb "beraumter Güterzüge" i. S. d. § 37 c Abs. 2 EEG 2023 i. V. mit § 3 Nr. 7 (Bad Pyrmont)
- Weißflächen innerhalb sonstiger Gunsträume (500 m um Windenergieflächen (VR Wind, FNP-Sonderbauflächen), Bundesstraßen und Freileitungen)
- Weißflächen außerhalb von Gunsträumen
- Niedersächsische Gewässerlandschaften

- ### Nachrichtlich
- Sonderbaugelände Wind
 - Gunsträume nach EEG (500 m um Bahnanlagen und benachteiligte Gebiete Niedersachsen)
 - Sonstige Gunsträume (500 m um Windenergieflächen (VR Wind, FNP-Sonderbaugelände), Bundesstraßen und Freileitungen)
 - Kreisgrenze
 - Gemeindegrenzen

Auswertung

§ 3 Abs. 1 Nr. 3b des Klimaschutzgesetzes Niedersachsen sieht "die Ausweisung von mindestens 5-17 Prozent der Landfläche bis zum Jahr 2023 als Gebiete für die Nutzung von solarer Strahlungsenergie zur Erzeugung von Strom durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Bebauungsplänen der Gemeinden" vor

Fläche Landkreis Hameln-Pyrmont: 79.691 ha
Zielwert nach Klimaschutzgesetz: rund 375 ha

Kategorie	Fläche	Anteil	Erfüllungsgrad
Landfläche	82.231	0,4%	
Landfläche bebaubar (ab 0,5 ha)	85.144	12,7%	
Landfläche nach § 37 Abs. 2 EEG 2023	1.211	0,2%	
Landfläche nach § 37 Abs. 2 EEG 2023 (BR)	50	0,1%	25,8%
Landfläche nach § 37 Abs. 2 EEG 2023 (VR)	2.107	3,4%	118,2%
Landfläche nach § 37 Abs. 2 EEG 2023 (VR)	2.112	3,4%	118,3%
Landfläche nach § 37 Abs. 2 EEG 2023 (VR)	5.412	7,9%	

Der Erfüllungsgrad bezieht sich auf den Zielwert des Klimaschutzgesetzes Niedersachsen

Flächenkonzept für Freiflächenphotovoltaik im Landkreis Hameln-Pyrmont

Anhang 3: Ergebnis Flächenanalyse

Auftraggeber: Landkreis Hameln-Pyrmont
Landkreis Hameln-Pyrmont
 Carl-Neuberg-Str. 10
 31134 Hameln

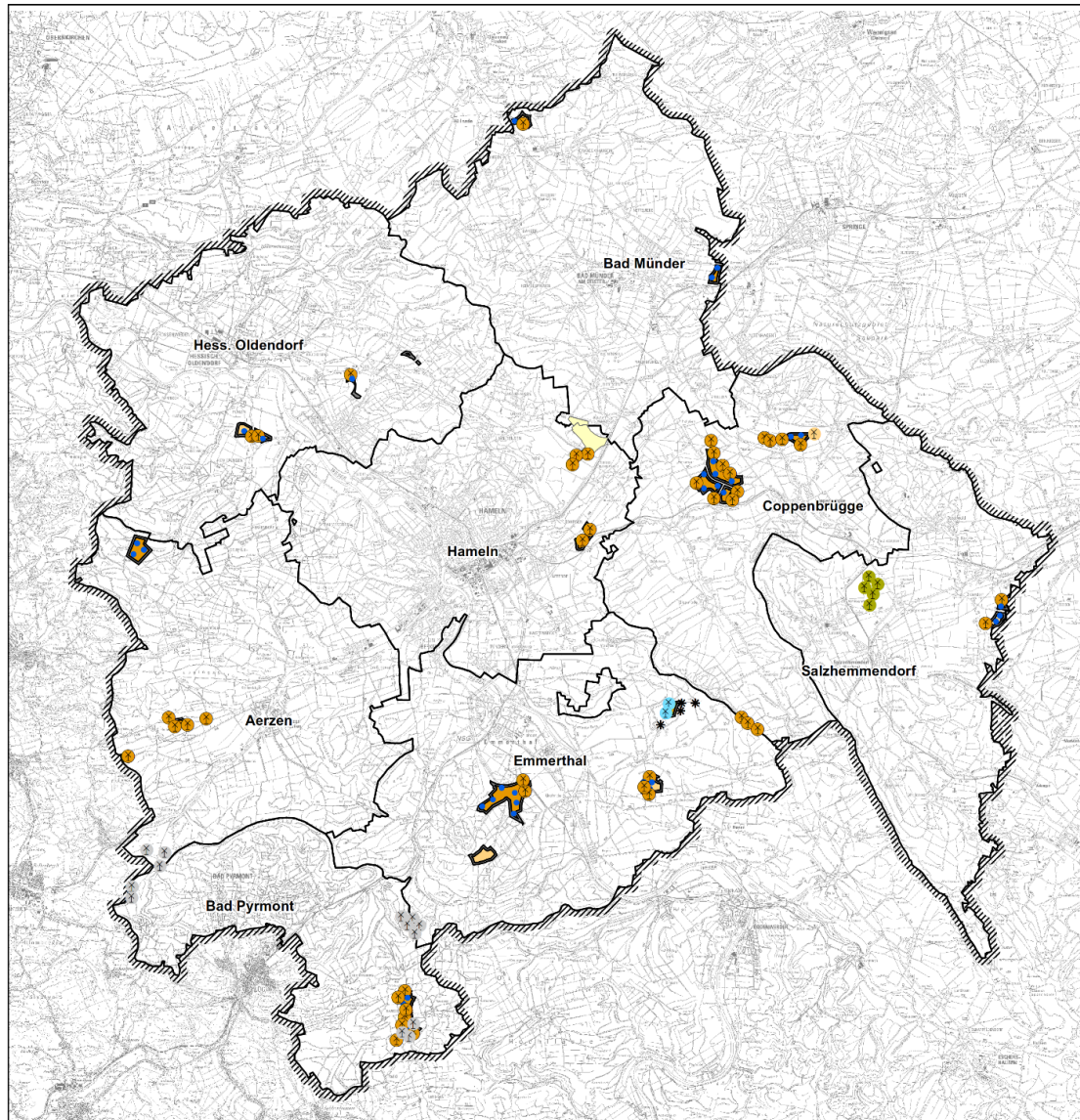
Auftraggeberin: PUI Planungsbüro Umwelt
Prof. Dr. Ingrid
 Grottel
 31134 Hameln
 Tel. 051 33 10 10
 Fax 051 33 10 10 74
 E-Mail: grottel@pui-ue.com

aus AG Freiflächenphotovoltaik
wird
AG Wind und Sonne

Seit Herbst 2022



Bestandsaufnahme Windenergieflächen



Legende

- Sonderbauflächen der F-Pläne
- Sonderbauflächen der F-Pläne die nicht oder nur teilweise angerechnet werden können
- Sonderbauflächen durch das Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover vom 6. Dezember 2018 (Az. 12 A 828/17) aufgehobene Bereiche
- Durch Rotor Out Regelung entfallen (75 m Streifen)
- Bestandsanlage innerhalb der Sonderbauflächen
- + Bestandsanlage außerhalb der Sonderbauflächen (bezogen auf um 75 m reduzierte Flächen/Rotor-out)
- x Noch nicht umgesetzte Anlagen außerhalb oder innerhalb der Sonderbauflächen*
** es ist nicht bekannt, ob die WEA noch umgesetzt werden oder nicht*
- + WEA genehmigt
- + WEA im Genehmigungsverfahren
- + WEA in Planung
- * WEA deren Planung eingestellt wurde

Nachrichtlich

- Gemeindegrenze
- Kreisgrenze

Kurzübersicht	Fläche (ha)	Fläche (ha) anrechenbar	Anteil	Reserve (ha)	Anteil Reserve
Aerzen	44,3	44,3	0,42%	1,6	0,02%
Bad Münden	18,3	8,2	0,08%	0,4	0,00%
Bad Pyrmont	42,2	42,2	0,68%	3	0,05%
Coppenbrügge	101,1	101,1	1,12%	11,7	0,13%
Emmerthal	156,3	115,5	1,01%	4,3	0,04%
Stadt Hameln	18,9	18,9	0,18%	6,7	0,07%
Hessisch Oldendorf	24,4	0,3	0,00%	1,3	0,01%
Salzhemmendorf	53,9	40,0	0,42%	2,6	0,03%
LK Hameln Pyrmont	459,4	370,5	0,47%	31,6	0,04%

Bestandsaufnahme Windenergie des Landkreises Hameln-Pyrmont

Stand: Februar 2023

Kartengrundlage: TK 50
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2023 LGLN

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont

Maßstab 1:150.000



Die AG Wind und Sonne ist...

Information

Austausch

Abstimmung

Einbindung in
RROP-Prozess

Vorbereitung
politischer Gremien

Entwicklung gemeinsamer
Rahmenkriterien





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!